Warum Fairtrade-Town werden?

Das Fairtrade-System

Fair gehandelte Orangen aus Süditalien in Pr. Oldendorf

Fairer Handel liegt im Trend. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum sowie gerechte Handelsstrukturen.

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf verabschiedete im Juni 2020 einen Beschluss zur Unterstützung des fairen Handels und es bildete sich ein Lenkungskreis, der auf dem Weg zur Fairtrade-Kommune die Aktivitäten von Ort koordiniert (Kontakt s. Rückseite).

Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Sie sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Für Kleinbäuerinnen, Kleinbauern und Beschäftigte im Globalen Süden bedeutet der faire Handel bessere Arbeits- und Lebensverhältnisse.

Nur Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards entsprechen, dürfen das Fairtrade-Siegel tragen.

Das Fairtrade-Siegel steht für:

- Einen festen Mindestpreis, der die Kosten einer nachhaltigen Produktion deckt
- Das Verbot von Zwangsarbeit und illegaler Kinderarbeit
 - Das Verbot von Diskriminierung
- Umweltstandards, die den Gebrauch von Pestiziden und Chemikalien einschränken und gentechnisch veränderte Saaten verbieten
- Eine Fairtrade-Prämie, die von den Bauern-Kooperativen für Gemeinschaftsprojekte verwendet wird

Fairtrade ist die einzige globale Fair-Handelsbewegung, die den Produzenten zu 50 Prozent gehört. Auf den Orangenplantagen in Italien werden viele afrikanische Migrant*innen ausgebeutet, weil die Bauern selber unter dem Preisdruck von Konzernen stehen. Der Verein "SOS-Rosarno" durchbricht diese Spirale und sucht den direkten Kontakt zwischen Obstbauern, Arbeiter*innen und Einkaufsgemeinschaften, damit alle einen fairen Preis erhalten. Tariflöhne, reguläre Arbeitsverträge und ausschließlich Öko-Landbau sind die Grundsätze dieses Vereins.

Im Dezember orderte die Stadt Pr. Oldendorf direkt in Italien 560 kg Orangen, die in der Vorweihnachtszeit beim Obsthof Wickemeyer und bei Lotto/ Toto Merkens zum Verkauf angeboten werden. Die Kinder der Grundschule Bad Holzhausen kochten Orangenmarmelade und bieten diese auf ihrem "Weihnachtshof" zum Verkauf an.







Los geht's!



In Deutschland sind über 3.000 Fairtrade-Produkte in rund 42.000 Verkaufsstellen verfügbar: z. B. in Supermärkten, Discountern, Drogerien und Weltläden.

Einen Überblick über alle in Deutschland angebotenen Fairtrade-Produkte erhalten Sie in der Produktdatenbank unter www.fairtrade-deutschland.de oder über den untenstehenden QR-Code.



Der Weg zur Fairtrade-Kommune ist ein offener Prozess, bei dem sich jeder einbringen kann. Bei Fragen und Anregungen melden Sie sich gerne!









KONTAKT

Ansprechpartner Lenkungskreis
Pastor
Steffen Bäcker
Pfarrstr. 3
32361 Preußisch Oldendorf
Tel. 05742/23 66
E-Mail: steffen.baecker@gmx.de



Ansprechpartnerin Stadt Preußisch Oldendorf Gleichstellungsbeauftragte Andrea Kneller Rathausstr. 3 32361 Preußisch Oldendorf Tel. 05742/93 11 38 E-Mail: a.kneller@preussischoldendorf.de

Machen Sie mit!



Preußisch Oldendorf



